

Referenten



Dr. Robert Zurek – Historiker und Theologe, Vorstandsmitglied der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung und Leiter der Europäischen Akademie in Kreisau, ehem. Leiter d. Breslauer Abteilung des Instituts für nationales Gedenken; Krzyzowa/ Kreisau



Wolfram Tschiche – Theologe, Philosoph, Publizist, polit. u. philos. Bildungsarbeit, DDR-Bürgerrechtler aus der Friedensbewegung mit Kontakten zur Charta 77 und zu den Grünen, 1973 von der Stasi verhaftet, Organisator im Arbeitskreis Solidarische Kirche

Information und Anmeldung

Veranstaltungsort

Max-Josef-Metzger-Str. 12/13
39104 Magdeburg

Kosten

25,- Euro (inkl. Verpflegung); die Rechnung wird Ihnen nach erfolgter Anmeldung zugeschickt

Anmeldung bis 1. November 2022

Für Interessierte: über die Website der EEB, www.eeblsa.de (Veranstaltungen - November)

Für Lehrer*innen: online über die Edith-Stein-Schulstiftung:

www.edith-stein-schulstiftung.de/fortbildung/jahresprogramm/

Dieses Seminar ist vom Land Sachsen-Anhalt als Lehrerfortbildung anerkannt:
WTK 2022-064-28

Eine Kooperation der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt, der Katholischen Akademie des Bistums Magdeburg, des Pädagogisch-Theologischen Instituts der EKM und der Edith-Stein-Schulstiftung.



Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt
Bürgerstraße 1 | 39104 Magdeburg | Tel. 0391 598 022 68
eeb-lsa@ekmd.de | www.eeblsa.de



Bild: Stiftung Weltethos

SEMINAR

Samstag, 26. November 2022
Roncallihaus | Magdeburg

**Hans Küng -
„Projekt Weltethos“**

*Gibt es zwischen den
Religionen einen Grundkonsens
verbindender Werte?*



Zum Inhalt des Seminars

Frauenordination, Aufhebung des Zölibats oder eine weniger strikte Regelung zur Abtreibung – Themen, die lange Zeit als absolutes Tabu galten in der Katholischen Kirche, nun aber im Rahmen des Synodalen Wegs diskutiert werden.

Einer, der diese Fragen schon sehr frühzeitig aufgeworfen hat, war der Theologe Hans Küng (1928 – 2021). Bewundert bei den einen, umstritten oder gar angefeindet bei den anderen. Für seine Kritik am Dogma der päpstlichen Unfehlbarkeit verlor Küng aufgrund eines von Papst Paul II. gebilligten Erlasses der Glaubenskongregation im Jahr 1979 sogar seine kirchliche Lehrbefugnis durch die Deutsche Bischofskonferenz.

Doch der Theologe gab nie auf. Bis ins hohe Alter hinein blieb er Streitbar und meldete sich immer wieder zu Wort. Er hat uns ein ebenso umfangreiches wie bemerkenswertes theologisches Werk hinterlassen.

Im Zentrum des Seminars steht das „Projekt Weltethos“, dessen maßgeblicher Initiator Hans Küng war: ein Versuch, die Gemeinsamkeiten der Weltreligionen zu beschreiben und ein gemeinsames Ethos, ein knappes Regelwerk aus den Grundforderungen aufzustellen, welche von allen akzeptiert werden kann.

Mit diesem Weltethos ist dabei weder eine Weltideologie noch eine einheitliche Weltreligion gemeint.



Foto: Hans Küng in Hechingen, 2009 | Muesse CC BY 3.0

Küngs Weltethos reduziert die Religionen nicht auf einen ethischen Minimalismus, sondern stellt das heraus, was den Religionen schon jetzt im Ethos gemeinsam ist, um unserer Verantwortung für den Planeten Erde gerecht zu werden.

Im Seminar wird nicht nur das Konzept des Weltethos vorgestellt, sondern darüber hinaus werden auch die damit verbundenen vielschichtigen Fragen, Widersprüche und Probleme diskutiert. Mit Dr. Zurek und Wolfram Tschiche konnten wir zwei Referenten gewinnen, die sich sowohl beruflich wie ehrenamtlich für Dialog und Verständigung engagieren und die Vorschläge Küngs immer wieder als bemerkenswert und inspirierend erleben.

Sie sind herzlich eingeladen, sich an dieser Diskussion zu beteiligen.

Wir freuen uns auf Sie!

Annette Berger,
Patricia Erben-Grütz,
Dr. Reinhard Grütz,
Dr. Ekkehard Steinhäuser

Seminarprogramm

10.00 – 10.15 Uhr	Begrüßung, Einführung in das Seminar, Vorstellung der Referenten
10.15 – 11.00 Uhr	„Anmerkungen zu Leben und Werk Hans Küngs“ Dr. Robert Zurek
11.00 – 11.15 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
11.15 – 12.30 Uhr	„Das ‚Projekt Weltethos‘ – Versuch einer Interpretation“ Wolfram Tschiche
12.30 – 13.30 Uhr	<i>Mittagspause</i>
13.30 – 14.30 Uhr	„Die Stiftung Weltethos und das Weltethos-Institut“ Dr. Robert Zurek
14.30 – 15.00 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
15.00 – 16.15 Uhr	„Zur Wirkung des ‚Projekts Weltethos‘ und der Kritik an diesem Konzept“ Wolfram Tschiche
16.15 – 17.00 Uhr	Abschlussgespräch mit den Referenten: „Welche Konsequenzen ergeben sich aus dem ‚Projekt Weltethos‘ für die Gegenwart?“
17 Uhr	Ende des Seminars